

Ankündigungstext zum Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Frauen und Rechtsextremismus“,

veranstaltet von der Akademie Caritas Pirckheimer Haus und dem Kompetenzzentrum Gender & Diversity an der TH Nürnberg 2015/16

Eike Sanders (Berlin), 15. Noiv 2016

Zur Rolle von Frauen im Netzwerk des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU)

Bis jetzt wurden die Konzepte des Rechtsterrorismus immer als männerbündische Kampfeinheit verstanden und wahrscheinlich auch als solche gedacht und geschrieben. Mit der Selbstenttarnung des NSU ist mit Beate Zschäpe eine (mutmaßliche) Terroristin in den Fokus gerückt, an der sich Klischees über die Rolle von Frauen in der Naziszene gleichzeitig brechen und reproduzieren. Um den NSU als Netzwerk zu verstehen, müssen sowohl weitere beteiligte Frauen und ihre Rollen und Handlungen ernst genommen und untersucht werden, als auch gender als Analysekategorie angewendet werden.